

Inhalt

I. Einleitung.....	S.3
II. <i>auqaf</i> in Wirtschaft und Gesellschaft Syriens vom 16.-18.Jh.....	S.9
1. <i>waqf</i> im klassischen islamischen Recht.....	S.9
1.1 Der Stifter.....	S.9
1.2. Der Gegenstand des <i>waqf</i>	S.9
1.3. Das Zustandekommen von <i>waqf</i>	S.10
1.4. Der Zweck des <i>waqf</i>	S.11
1.5. <i>waqf</i> -Verwaltung.....	S.11
2. Die osmanische <i>waqf</i> -Gesetzgebung.....	S.12
3. <i>auqaf</i> und die Stadt im Osmanischen Reich.....	S.15
3.1. <i>auqaf</i> und die Entstehung urbaner Strukturen.....	S.15
3.2. <i>auqaf</i> und städtisches Leben.....	S.18
4. Die wirtschaftliche Bedeutung der Stiftungen.....	S.22
4.1. <i>auqaf</i> und die städtische Wirtschaft.....	S.22
4.2. <i>auqaf</i> und das Verhältnis Stadt-Hinterland.....	S.27
4.3. Formen der Langzeitpacht.....	S.31
4.4. Austausch <i>istibdāl</i> von <i>waqf</i> -Eigentum.....	S.39
5. <i>waqf</i> und bestimmte gesellschaftliche Gruppen.....	S.41
5.1. ‘ulamā’.....	S.41
5.2. Militärs.....	S.43
5.3. Frauen.....	S.44
6. <i>waqf durri</i> und Familie.....	S.47
6.1. Die Rolle der <i>auqaf durriya</i> für den Aufbau eines Familienvermögens und seine Bewahrung.....	S.47
6.2. <i>waqf durri</i> und die Weitergabe von Besitz innerhalb der Familie.....	S.50
7. Schlussbemerkung.....	S.56
III. Eine <i>waqfiya</i> aus der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin (1074/1664).....	S.59
1. Das Dokument.....	S.59
2. Der Stifter.....	S.59

3. Aufbau und Inhalt der Urkunde.....	S.63
3.1. Einleitung.....	S.64
3.2. Das Gestiftete.....	S.65
3.3. Die Bestifteten.....	S.66
3.4. Die Bedingungen <i>šurūt</i>.....	S.68
3.5. Das Ende der Urkunde.....	S.70
4. Zu den in der Urkunde genannten Personen und Familien.....	S.71
5. Zu den in der Urkunde belegten Immobilien-Transaktionen.....	S.74
5.1. Immobilientransaktionen.....	S.74
5.2. Verkauf von <i>waqf</i>	S.77
6. Topographische Informationen.....	S.80
7. Schluss und Ausblick.....	S.81
IV. Bibliographie.....	S.85
V. Appendices	
A. In der Urkunde genannte Personen	
B. Das Gestiftete	
C. Die Beschreibung des Hauses Nr. 11	
D. Transaktionen und <i>qādī-s</i>	